

## 4 BEDIENUNG

### 4.1 ON/OFF

- Einschalten: ca. 0,5 s drücken
- Ausschalten: ca. 3 s drücken

#### Anzeige nach dem Einschalten:

<b>ATR600</b> VERS.1-1 DataBase <span style="float: right;">16.03.2001</span>
--

- Gerätetyp
- Softwareversion
- Stand der Frequenzdatenbank (falls geladen)

### 4.2 INIT-Menü – Grundeinstellungen

INIT aufrufen: SAVE beim Einschalten gedrückt halten

<b>ERASE</b> <span style="float: right;">MIC06</span>
D: Database
U: User Memory
No   U   D

#### Bedienung:

- Mikrofonpegel einstellen:
  - VOX muss auf 05 gesetzt sein (siehe 4.3 VOL, SQ, VOX, DIM).
  - Einstellung von MIC:      VOL drehen (MICnn, nn = 01 .. 32)  
 Unter Verwendung eines Kopfhörers kann der Mikrofonpegel eingestellt werden, indem bei laufenden Motoren in normaler Lautstärke gesprochen und dabei MIC eingestellt wird, bis VOX zufrieden stellend an- und abschaltet.
- Datenbank löschen:              MODE drücken
- Anwender-Speicher löschen:    UP/DOWN drücken
- beenden:                            SAVE drücken

## 4.3 VOL, SQ, VOX, DIM

### 4.3.1 Einstellmodus

Nach dem Einschalten befindet sich das Gerät im Modus „VOL“ (Lautstärkeeinstellung).

Einstellmodus wechseln: (wiederholtes) Drücken von SEL

Erfolgt 5 s lang keine Bedienung oder wird die Frequenz eingestellt, wechselt das Gerät zu „VOL“.



Nach dem Einschalten werden die zuletzt eingestellten Werte verwendet.

### 4.3.2 VOL – Lautstärke

Anzeige: „VOLnn“, nn = 01 .. 32

Mit dem VOL-Drehschalter wird die Lautstärke am Kopfhörer- und am Lautsprecherausgang eingestellt.



Die VOL-Einstellung betrifft nur das Empfangssignal, nicht den Intercompegel, der ab Werk fest eingestellt ist.

### 4.3.3 Squelch – Rauschsperr

Anzeige: „SQnn“, nn = 01 .. 10

Mit dem VOL-Drehschalter wird die Ansprechschwelle der Rauschsperr so eingestellt, dass das Rauschen unterdrückt wird.

Die normale Einstellung ist 03 .. 05. Bei höheren Werten besteht die Gefahr, dass schwache Signale unterdrückt werden.

Die Squelcheinstellung hat keinen Einfluss auf den Intercom-Betrieb.

#### **4.3.4 VOX – Schwellwert für Intercom-Betrieb**

Anzeige: „VOXnn“, nn = 01 .. 10

Mit dem VOL-Drehschalter wird die Lautstärkeschwelle so eingestellt, dass normale Fluggeräusche nicht auf die Kopfhörer übertragen werden sondern erst durch Besprechen des Mikrofons die Verbindung hergestellt wird.

Je größer der eingestellte Wert ist, umso lauter muss man sprechen, um die Intercomverbindung zu aktivieren.

#### **4.3.5 DIM – Einstellung der Hintergrundbeleuchtung**

**Nur bei Geräten mit P/N 600-(1XX)-(1XX)!**

Anzeige: „DIMnn“, nn = 00 .. 16

Mit dem VOL-Drehschalter wird die Hintergrundbeleuchtung eingestellt.

### **4.4 Sendebetrieb**

Durch Betätigen der Sendetaste (PTT) geht das Gerät in den Sendebetrieb auf der aktiven Frequenz (oberste Zeile).

Nach zwei Minuten Dauerbetrieb schaltet der Sender automatisch ab.

Für ein erneutes Senden muss die Sendetaste PTT losgelassen und wieder gedrückt werden.

## 4.5 Frequenzeinstellung

### 4.5.1 Allgemeines

Frequenzeingabemöglichkeiten:

- direkte Eingabe
- Auswahl einer in der USER-Liste gespeicherten Frequenz
- Auswahl einer Frequenz in der Datenbank

Wechseln zwischen den Funktionen mit MODE.

Anzeige des Eingabemodus (in der dritten Zeile rechts):

- (keine Anzeige): direkte Eingabe oder Auswahl mit MEM
- DATA: Suche in der Datenbank
- USER: Speichern einer Frequenz in der USER-Liste



#### **Geräte mit P/N 600-(1XX)-(1XX):**

Durch Drücken der Notfrequenz Taste (ca. 5 s) kann jederzeit, auch bei defektem Display, die Notfrequenz aktiviert werden.

### 4.5.2 Direkte Eingabe

Die Frequenz kann mit den Drehschaltern für kHz und MHz eingestellt werden. Sie wird als Stand-by-Frequenz in der untersten Zeile angezeigt. Während der Einstellung wird ein vorhandener Name (links in der dritten Zeile) überschrieben. Die Anzeige der Speicherplatznummer ändert sich von „[nn]“ in „>nn<“, als Hinweis, dass die neu eingestellte Stand-by-Frequenz nicht mehr mit dem Inhalt des angezeigten Frequenzspeicherplatzes übereinstimmen muss.

CHANGE vertauscht aktive und Stand-by-Frequenz.

### 4.5.3 USER-Frequenzliste

Mit dem Speicherplatz-Wahlschalter MEM kann eine vom Benutzer gespeicherte Frequenz ausgewählt werden.

Anzeige: „[nn]“ (nn = 00 .. 99), Frequenzname und Frequenz

## Frequenzen speichern

Die in der Stand-by-Zeile angegebene Frequenz kann benannt und in der USER-Liste gespeichert werden.



Vor dem Speichern muss im Direkteingabemodus mit MEM der gewünschte Speicherplatz gewählt werden. Der dort vorhandene Eintrag wird beim Speichern überschrieben.

### Vorgehensweise:

- mit MEM im Direkteingabemodus den Speicherplatz wählen
- Frequenz direkt oder im Data-Mode wählen
- Wechseln in den USER-Mode
- Mit den Drehschaltern kHz und MHz den Namen eingeben. kHz setzt den Cursor, MHz dient der Buchstabenauswahl.
- Mit SAVE wird die Frequenz mit dem angegebenen Namen auf dem angezeigten Frequenzspeicherplatz gespeichert. Zur Bestätigung erscheint „SAVE“ für 2 Sekunden auf dem Display, danach wechselt das Gerät zum Direkteingabemodus.

### 4.5.4 DATA – Auswahl aus der Frequenzdatenbank

Nur mit installierter Frequenzdatenbank verfügbar.

- Mit den Drehschaltern MHz und kHz Anfangsbuchstaben des gesuchten Frequenznamens eingeben
- Cursor setzen mit kHz, Buchstabenauswahl mit MHz
- Der zuerst gefundene passende Eintrag wird mit Name und zugehöriger Frequenz angezeigt.
- Auswahl der benachbarten Einträge mit MEM
- CHANGE vertauscht die neue Frequenz mit der aktiven Frequenz.
- Die Anzeige wechselt von „[nn]“ zu „>nn<“, als Hinweis, dass die neue Stand-by-Frequenz nicht mehr mit dem Inhalt des angezeigten USER-Frequenzspeicherplatzes übereinstimmen muss.
- Das Gerät wechselt zum Direkteingabemodus.

## 4.6 Erneuerung der Datenbank

Das Herunterladen der Datenbank erfolgt mit einem PC über die serielle Schnittstelle unter Verwendung der Transfer-Software ([www.filser.de](http://www.filser.de)).

Für den Download ist ein spezielles Kabel erforderlich, das auf Anfrage erhältlich ist.


Nach dem Start der Transfer-Software erscheint auf dem Display:

Start read data record #:  1234
--

Während der Übertragung werden die Nummern der übertragenen Datensätze dargestellt. Danach wechselt das Gerät zum Normalbetrieb.


## 4.7 Statusanzeigen/Fehlermeldungen

Anzeige	Beschreibung
TX Te	Sender arbeitet ordnungsgemäß Anzeige, wenn der Sender nach 2 Minuten Dauerbetrieb automatisch abgeschaltet hat
RX	Solange ein Empfang stattfindet (Squelch geöffnet), wird „RX“ angezeigt.
BAT	Batteriespannung unter 10,5 V
Er	interner Fehler; Sendebetrieb gesperrt Gerät muss zum Hersteller zurückgesandt werden.

	<p>Durch starke Funkstörungen kann „Er“ manchmal kürzer als 1 s erscheinen, was <u>keine</u> Fehlfunktion des Gerätes bedeutet.</p>
---	---

## 5 FERNBEDIENUNG

In Tandem-Flugzeugen können mit einer Fernbedienung, die an die RS232-Schnittstelle angeschlossen wird, von der zweiten Instrumententafel aus Frequenz, Lautstärke, Squelch und VOX eingestellt werden.

	Durch eine Fehlfunktion der Fernbedienung wird der Betrieb des ATR600 nicht unterbrochen.
---	---

Bei einem Übertragungsfehler wird neben „VOLnn“ eine Fehlermeldung angezeigt:

- 1e** = Time-out-Übertragungsfehler
- 2e** = fehlerhafte Übertragung (checksum error)
- 3e** = unbekannter Befehl

Die Fehlermeldung verschwindet, sobald ein korrekter Befehl oder eine neue Frequenz eingegeben wird.

## 6 BEDIENELEMENTE/ANZEIGE



### Drehknöpfe

- 1: MEM Speicherwahlschalter
- 2: VOL Einstellung von Lautstärke, Squelch, VOX, Beleuchtung
- 3: MHz MHz-Einstellung bzw. Buchstabenauswahl bei Namensvergabe
- 4: kHz kHz-Einstellung bzw. Cursorposition bei Namensvergabe

### Tasten

- 5: ON/OFF Ein/Aus
- 6: 121.50 Notfrequenz
- 7: SEL Auswahl von Lautstärke, Squelch, VOX, Beleuchtung
- 8: SAVE Speichern von Eingaben
- 9: ↑ (CHANGE) Vertauschen von aktiver und Stand-by-Frequenz
- 10: MODE Wechseln zwischen Normalbetrieb und Speicherfunktionen (USER, DATA)

### Anzeige

RX	Betriebszustand	127.00	aktive Frequenz
CENTRE	Name der aktiven Station	VOL25	Lautstärke
MIN	Name der Stand-by-Station		
> 2<	Speichernummer (USER-Frequenzliste)	118.00	Stand-by-Frequenz

